

538

grünliberale

Benno Scherrer Moser
Alpenblickstrasse 8
8610 Uster

Daniel Hunziker,
Alte Gasse 6
8610 Uster

Uster, 14. Juli 2009

An die Präsidentin des Gemeinderates
Frau Claudia Wyssen
Stadthaus, Bahnhofstrasse 17
8610 Uster

Postulat

Optimierte Verkehrsführung bei den Bahnübergängen Wermatswilerstrasse und Kreuzstrasse

Der Stadtrat wird dazu eingeladen zu prüfen, wie die Verkehrssituation im Bereich der Bahnübergänge Wermatswiler- und Kreuzstrasse mit einem Einbahnsystem und flankierenden Massnahmen verbessert werden kann. Dazu soll der Bahnübergang Wermatswilerstrasse in südliche Richtung und der Bahnübergang Kreuzstrasse in nördliche Richtung als Einbahnstrasse (für Fahrräder in beide Richtungen) befahrbar sein. Flankierende Massnahmen auf angrenzenden Strassenabschnitten und Kreuzungen sind für die optimierte Verkehrsführung mit einzubeziehen.

Begründung

Vor dem Bahnübergang Wermatswilerstrasse bildet sich vor allem zu Stosszeiten regelmässig ein Rückstau auf die Aathalstrasse, und behindert so den öffentlichen und privaten Verkehr auf dieser wichtigen Verkehrsachse. Der Stadtrat möchte nun in diesem Bereich eine niveaufreie Querung.

Mit dem vorliegenden Postulat sollen stattdessen kostengünstige, rascher umsetzbare Alternativen geprüft werden, welche geeignet sind den Rückstau auf die Aathalstrasse aufzulösen und dabei die Verkehrskapazität der Wermatswiler- und der Kreuzstrasse nicht oder nur unwesentlich zu erhöhen

Zur vorgeschlagenen Einbahnführung der beiden Bahnübergänge sollen flankierende Massnahmen im ganzen Dreieck gebildet aus Wermatswiler-, Freie- und Kreuzstrasse sowie angrenzenden Kreuzungen geprüft werden, um die Verkehrssituation insgesamt zu verbessern. Dazu gehören unter anderem folgende Brennpunkte:

Die komplizierte Kreuzungskombination von Wermatswiler- und Freiestrasse mit der Aathal-/Florastrasse könnte mit einer Umgestaltung oder Neumarkierung entlastet werden. Der Verkehr von der Wermatswilerstrasse soll nach dem Bahnübergang möglichst flüssig und ohne Stopp wegfahren können.

Der Bahnübergang Kreuzstrasse ist für den derzeitigen Verkehr in beiden Richtungen sehr eng. Die vorgeschlagene Einbahnführung schafft hier Abhilfe. Zu prüfen ist zudem eine separate Rechtsabbiegespur auf der Freiestrasse.

Für einen sicheren und ruhigen Verkehrsfluss bei der Einmündung der Kreuzstrasse in die Wermatswilerstrasse ist eine Umgestaltung oder Neumarkierung - namentlich der Rechtsvortritt für den Verkehr aus der Kreuzstrasse - in Erwägung zu ziehen.

Im ganzen Dreieck sind weitere Abschnitte als Einbahnbereiche zu prüfen. Die Zugänglichkeit des Quartiers soll sichergestellt werden und die teilweise engen und unübersichtlichen Strassenabschnitte für alle Verkehrsteilnehmer sicherer gemacht werden. Mit der Einbahnführung würde Strassenraum gewonnen, welcher genutzt für beidseitige Trottoirs oder Velospuren die Verkehrssicherheit wesentlich erhöhen und somit auch sicherere Schulwege im Quartier bieten würde.

Die Bedürfnisse aus den betroffenen Quartieren sollten bereits bei der Prüfung der Massnahmen einfließen, damit optimale und einvernehmliche Lösungen gefunden werden können. Die Wermatswilerstrasse, die Kreuzstrasse, sowie die östliche Freiestrasse sind hauptsächlich Quartierstrassen, daher sind sie vom Durchgangsverkehr eher zu entlasten und die Massnahmen sind so auszugestalten, dass es zu keiner schleichenden Erhöhung der Verkehrskapazität kommt.


Benno Scherrer Moser, Gemeinderat GLP


Daniel Hunziker, Gemeinderat GLP